

Leseratten in Höhle des Löwen
05.10.2010 / IKZ

Iserlohn.

(rat) Das Johlen, Trampeln und Klatschen hat man wahrscheinlich über den ganzen Alten Rathausplatz gehört, so hoch schlug am Freitagnachmittag das Applausometer in der Stadtbücherei aus. „Wer liest, gewinnt!“ hieß es dort erneut. Und wie bei der ersten Auflage des bundesweiten Literaturwettbewerbs für Schulen vor einem Jahr hat IKZ-Redakteur Torsten Lehmann als Moderator den mit Kindern gefüllten Saal mit kniffligen Fragen, haarscharfen Entscheidungen am Buzzer und Stapeln von Telefonbüchern zum Kochen gebracht.

Warum Stapel von Telefonbüchern? Weil der Literaturwettbewerb „Wer liest, gewinnt!“, der unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder steht, vom Arbeitskreis für Jugendliteratur, dem Deutschen Bibliothekenverband und von „Das Telefonbuch“ veranstaltet und unterstützt wird. Auch bei dem Wettbewerb am Freitag in Iserlohn war es der Hagener Carl-Hinnerwisch-Verlag als Herausgeber des Iserlohner und Lüdenscheider Telefonbuchs, der die Geldpreise für die Gewinner und alles für den Ablauf des Wettbewerbs Nötige gestellt hat.

Inhaltlich standen erneut drei der Jugendbücher im Fokus, die für den Deutschen Literaturpreis nominiert wurden. Qualifiziert für die Endrunde in der Bücherei hatten sich die Klasse 6a der Realschule Letmathe, die 6b des Märkischen Gymnasiums und die 6b der Realschule am Bömberg, die jeweils mindestens drei echte Leseratten in die Höhle des Löwen geschickt hatten. Dort warteten nicht nur jede Menge Schlachtenbummler, die ihre Mitschüler mit selbst gebastelten Schildern und Anfeuerungsrufen unterstützten, sondern mit Kerstin Biggeleben von der Thalia-Buchhandlung sowie den heimischen Kinderbuchautoren Karin Kroll und Jürgen Berthold eine strenge Jury, die das Wissen und die vorbereiteten Präsentationen zu den drei Büchern bewertete. Die Nase vorn hatte am Ende die Realschule Bömberg, die sich nun über einen 25-Euro-Buchgutschein pro Schüler-Nase und einen 75-Euro-Gutschein für die Klasse freuen kann. Da das Team aufgrund eines Missverständnisses mit fünf statt drei Mitspielern angetreten war, legte kurzerhand Kerstin Biggeleben noch zwei Thalia-Buchgutscheine oben drauf. Platz zwei belegte das MGI und auf den dritten Platz kam die Letmather Realschule, die dafür jeweils Gutscheine über 75 Euro bekamen. Gewinner waren sie letztlich alle, denn schließlich lautete ja das Motto „Wer liest, gewinnt!“